

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der aktuelle Stand des Baugeschehens an der neuen Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig hat es erfreulicherweise am heutigen Reformationstag möglich gemacht, dass nach dem ersten Universitätsgottesdienst am 2. Advent des vergangenen Jahres nunmehr ein weiterer Festgottesdienst in dem in seiner äußeren Hülle weitgehend fertig gestellten Bau am Leipziger Augustusplatz gefeiert werden konnte. Dem Freistaat Sachsen als Bauherrn gebührt der große Dank, mit der heutigen Überlassung der Universitätskirche an die Stiftung „Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig“ zwecks Durchführung des Universitätsgottesdienstes erneut ein symbolreiches Zeichen für die künftige Nutzung als Simultaneum von Aula und Universitätskirche gesetzt zu haben.

Den Anordnungen des Bauordnungsamtes Leipzig folgend konnten leider nur 400 Besucher im Stehen an dem Gottesdienst im Inneren der Universitätskirche teilnehmen. Weitaus mehr Menschen haben dem feierlichen Gottesdienst zugleich in einer Außenübertragung im Innenhof des Universitätscampus beigewohnt. Die beeindruckende öffentliche Anteilnahme am heutigen Reformationstag zeigt mehr denn je, welche Bedeutung Universitätsangehörige, Bürgerinnen und Bürger dem Anliegen beimessen, dass die Universitätskirche St. Pauli ein Ort ist, an dem Glauben und Wissen wieder zueinanderfinden. Diese Anteilnahme ist ein weithin sichtbares Zeichen der Unterstützung für die Wiedergewinnung der Universitätskirche St. Pauli und der Fortsetzung ihrer einmaligen, jahrhundertealten universitätsgottesdienstlichen Tradition: Fanden nach der Umwidmung der Paulinerkirche zur evangelischen Universitätskirche durch Martin Luther im Jahr 1545 nur an hohen Festen und zu besonderen Anlässen Universitätsgottesdienste statt, so gibt es diese seit dem 31. August 1710 ohne Unterbrechung und trotz der wechselvollen Geschichte regelmäßig an allen Sonn- und Feiertagen. Diese 300-jährige Tradition dürfte in der deutschen Universitätsgeschichte nahezu einmalig sein. Der heutige Festgottesdienst zu Reformationstag war ein Anlass, dankbar auf diese Geschichte zurückzublicken und zugleich voller Hoffnung und Vorfreude auf die Vollendung des Neubaus zu blicken, in dem die Universitätsgemeinde wieder an ihrem ursprünglichen Ort im Herzen der universitas litterarum beheimatet werden soll. Der Erste Universitätsprediger, Professor Rüdiger Lux, hat in seiner heutigen Predigt dieser Hoffnung und Vorfreude besonderen Ausdruck verliehen: „ (...) heute, in dieser neuen und so heftig umstrittenen künftigen Universitätskirche und Aula! Sie möge endlich eine Friedenskirche werden. Was eigentlich kann sich ein Christ denn mehr wünschen als dies, dass die 300-jährige Tradition der Universitätsgottesdienste in absehbarer Zeit wieder an den Ort zurückkehrt, von dem sie vertrieben wurde? Dass hier im Haus der Wissenschaften wieder das Evangelium gepredigt wird? Wer hätte das jemals vor 20 Jahren zu hoffen gewagt?“

Es bleibt – wie bereits früher von der Stiftung herausgestellt – wünschenswert, dass die auch künftig zu erwartende, sehr große Anzahl von Gottesdienstbesuchern in den Planungen zur Innengestaltung und Nutzung von Aula und Kirche Berücksichtigung findet und dass im Einklang mit den Ergebnissen der rechtswissenschaftlichen Arbeit der renommierten Staats- und Kirchenrechtler Professor Dr. Helmut Goerlich und RA Torsten Schmidt „Res sacrae in den neuen Bundesländern - Rechtsfragen zum Wiederaufbau der Universitätskirche in Leipzig.“ die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens unter Anerkennung ihrer öffentlich-rechtlichen Sachherrschaft über die Universitätskirche St. Pauli in die diesbezüglichen Entscheidungen einbezogen wird.

Hinweise für die Presse: Auf der Homepage der Stiftung „Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig“ sind einige Fotos des heutigen Festgottesdienstes unter http://www.stiftung-universitaetskirche.de/deutsch/aktuelle_veranstaltungen.html abrufbar. Die auf der Internetseite veröffentlichten Fotos können für die Presseberichterstattung über den heutigen Festgottesdienst verwendet werden. Bei Verwendung der Fotos bitten wir um ein Belegexemplar sowie Angaben zur Bildquelle. Auch der Predigttext steht auf unserer Homepage als Download zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Kfm. Jost Brüggewirth
Kuratoriumsvorsitzender